

INHALT

Vorwort	6
I. Die Lehre des Buddha – Anthropoistische Pädagogik	
1. Zur Geistesentwicklung:	
Animismus – Theismus – Anthropoismus	9
2. Das buddhistische Menschen- und Weltbild	13
3. Buddhistische Religion im Zeitalter des Menschen	17
II. Die Phasen menschlicher Entwicklung	
Werden – Bestehen – Entwerden	
1. Zur Bewusstseinsentwicklung:	
Erleben der Daseinsmerkmale	24
2. Zur Geistentfaltung: Erfahren der Daseinsmerkmale	30
3. Von der Einheit zur Ganzheit:	
ungeteilter, getrennter, ganzer Mensch	33
III. Die dreifache Schulung:	
Erlernen – Befolgen – Durchdringen der Lehre	
1. Entfaltung von Wissen: Erkenntnis durch Erfahrung	38
2. Entfaltung von Sittlichkeit:	
Erübung heilsamer Verhaltensregeln	44
3. Entfaltung von Sammlung:	
Erkenntnisvertiefung durch Meditation	49
IV. Selbsterziehung –	
heilsame Grundlage der Kindererziehung	
1. Selbsterkenntnis des Erziehers – Erziehungsgrundlage	56
2. Achtsamkeit: Grundlage der Entwicklungshilfe	60
3. Vorleben, miterfahren, selbst erkennen:	
Grundlage des Erziehungsprozesses	63
V. Der buddhistische Erzieher – Entwicklungshelfer	
1. Auf dem Weg zur Illusion	69
2. Ichbewusstsein – zwischen Illusion und Wirklichkeit	78
3. Der Weg zur Wirklichkeit	84

VI. Betrachtung des Körpers

1. Die Ernährung des Körpers	89
2. Aufklärung über den Körper	92
3. Gesundheit, Krankheit, Behinderung	97

VII. Betrachtung des Natürlichen und des Geistes

1. Das Natürliche und das Naturgemäße	104
2. Das Bewusstsein: daseinsbildende Strömung	107
3. Naturbeherrschung und Geistbeherrschung	109

VIII. Betrachtung des Todes

1. Der physische und der psychische Tod	112
2. Ich-Tod, Selbstmord und Freitod	115
3. Die Begegnung des Kindes mit dem Tod	119

IX. Beziehungen zu den Dingen

1. Das Ding im Sinne von Bedingung	125
2. Die auf die Bedarfsgegenstände bezogene Sittlichkeit .	126
3. Ordnung und Unordnung	128

X. Beziehungen zu allen Wesen

1. Das Un-wesen der Wesen	133
2. Unbegrenzte Beziehungen	134
3. Beziehung zur Gesellschaft: zwischen Anpassung und Anarchie	139

XI. Die Beziehung des Menschen zu sich selbst

1. Einheit: der Schmerz	146
2. Trennung: die Enttäuschung	147
3. Ganzheit: universelles Leid	148

XII. Lob und Strafe

1. Lob und Strafe: Erziehungsmitel zur Fügsamkeit . . .	151
2. Buddhistische Erziehungsmitel: Zuwendung und Konsequenz	153
3. Der brave und der schlimme Mensch	157

XIII. Arbeit und Freizeit / Kunst, Kultur, Religion	
1. Der getrennte Mensch in der getrennten Welt	160
2. Das Spiel	162
3. Zur Pflege menschlicher Anlagen	164
XIV. Feste und Feiern	
1. Feste und Feiern in Lebenslauf und Jahreszeiten	168
2. Buddhistische Feste und Feiern	172
3. Bedeutung des Schenkens: Gabe oder Opfer	175
XV. Beispiele zur Entfaltung	
Vorbemerkungen	179
1. Mit Kindern lesen	179
2. Mit Kindern meditieren	187
3. Mit Kindern zeichnen	191
4. Mit Kindern spielen	194
5. Mit Kindern lernen	198
6. Mit Kindern die Natur erleben	202
7. Mit Kindern reden	206
Epilog	
Bodhi-Erziehung für das Abendland	214
Anhang	
1. Erziehung in buddhistischen Ländern	220
2. Buddhistische Erziehung – ihr Unterschied zu verschiedenen Modellen	224
3. Aufgaben einer buddhistischen Schule	230
Literatur	
Texte	230
Buddhistische Erziehung	230
Literatur, allgemein	231